

OSTTHÜRINGER Zeitung



Post- und Kurierdienste in Thüringen
im Visier der Zollbeamten



„Kommt mit uns ins Abenteuerland“
– Fasching in...

Recommended by

Beiträge für Straßenausbau ausgesetzt

13. Februar 2019 / 01:01 Uhr

Pößneck. In der jüngsten Stadtratssitzung in Pößneck wurde mit großer Mehrheit (17 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen) dem Antrag der Fraktion der Birso zur Aussetzung von Straßenausbaubeiträgen bis zum 31. Oktober 2019 zugestimmt.

Es sei ein guter Tag für alle Grundstücksbesitzer und Mieter in Pößneck, ist in einer Mitteilung der Stadtratsfraktion Birso zu lesen. Für 2019 habe die Stadt Einnahmen durch Straßenausbaubeiträge von 300.000 Euro von Eigentümern eingeplant gehabt. Das Geld, welches sonst den Besitzern von Grund und Boden und Vermietern, wie der Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pößneck/Triptis oder der Wohnungsgenossenschaft Pößneck, für Investitionen nicht zur Verfügung stehen würde, könnte bei den jeweiligen Eigentümern verbleiben und genutzt werden.

Die Details sollen im Anhörungsverfahren diskutiert werden. „Wir gehen davon aus, dass noch im Mai 2019 der Thüringer Landtag die Straßenausbaubeiträge rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres abschafft“, so Wolfgang Kleindienst. Dessen Fraktion werde zeitnah darüber öffentlich in Form von Bürgerversammlungen informieren, versprach er.

Für Pößneck entstehen keine Nachteile

Im Kern gehe es auch um die Behandlung bereits abgeschlossener Baumaßnahmen und nicht rechtskräftiger Bescheide. Derzeit würden vermehrt für viele Straßen durch die Stadt Pößneck Straßenausbaubeiträge rückwirkend erhoben. Oft würden die Baumaßnahmen schon 20 Jahre zurückliegen, so Birso-Chef Kleindienst weiter.

„Die Kosten wurden durch die Einnahmen bereits über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge refinanziert. Mit der Aussetzung der Erhebung entstehen der Stadt Pößneck auch keine finanziellen Nachteile“, meint er abschließend.

OTZ / 13.02.19

Z0R0162504723